



Claudio Griesse

Oberbürgermeister der Stadt Hameln

Hameln, den 17.10.2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

als in der Reichspogromnacht am 9. November 1938 die Synagoge in der Bürenstraße vollständig abbrannte, konnten die Hamelner Bürgerinnen und Bürger nicht mehr ihre Augen vor der Verfolgung Menschen jüdischen Glaubens verschließen. Der systematische Terror und Vernichtungswahn der nationalsozialistischen Herrschaft endete vor 80 Jahren. Heute ist es unsere tägliche Aufgabe, die Konsequenzen und Lehren daraus zu ziehen. Der wieder viel stärker um sich greifende Antisemitismus ermahnt uns dazu sehr eindringlich.

Im Gedenken an die Opfer der Shoah lädt die Stadt Hameln gemeinsam mit den beiden jüdischen Gemeinden und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V. unter Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern des Schiller-Gymnasiums zur Erinnerung an die Reichspogromnacht ein.

Ich bitte Sie herzlich um ihre Teilnahme an der Gedenkfeier, am

**Sonntag, den 9. November 2025
um 16.00 Uhr
am Mahnmal in der Bürenstraße.**

Im Anschluss an die Kranzniederlegung können Blumen oder Steine niedergelegt werden. Die Jüdische Gemeinde lädt anschließend zur Begegnung bei Gebäck und Tee in die Synagoge ein.

Alle männlichen Teilnehmer werden gebeten, während der Veranstaltung eine Kopfbedeckung zu tragen.

Mit freundlichen Grüßen


Claudio Griesse

Hinweis zu weiteren Veranstaltungen anlässlich des 9. Novembers:

An der Tourismusinformation übergibt die Impuls gGmbH um 14:30 Uhr das Modell der alten Synagoge von 1879 der Öffentlichkeit. Im Anschluss ist ein gemeinsamer Gang zur Bürenstraße geplant, um an der Gedenkfeier teilzunehmen.

Die jüdische Kultusgemeinde lädt um 18:00 Uhr zum Konzert mit Bariton und Klavier in die Synagoge in der Deisterstraße ein.